SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

010429142/08 Quickmail AG/Post *3

Frau
Simone Muster
Musterbezeichnung
Postfach
Musterstrasse 34
9527 Niederhelfenschwil

«Im BBZ kann ich sein, wie ich bin. Dank Menschen, die mich unterstützen.»

Brigitte von Wartburg, Kaufdorf

Bern, 11. November 2018

Liebe Frau Muster

Aufgrund einer Erkrankung der Netzhaut war Brigitte von Wartburg schon bei ihrer Geburt fast blind. Als Sechsjährige musste sie deswegen den geliebten elterlichen Bauernhof im Emmental verlassen und ins Wocheninternat der Blindenschule umziehen. «Ich lernte dafür früh mit meiner Sehbehinderung umzugehen und **träumte davon, Lehrerin zu werden.»**

Sie schaffte es ins Gymnasium und nahm voller Freude das Studium zur Sekundarlehrerin auf. Mitte zwanzig **zwang sie ein weiterer Schicksalsschlag zum Unterbruch der Ausbildung**: «Meine Erkrankung griff die Nieren an. Ohne Spenderniere wäre ich wahrscheinlich gestorben.» Trotzdem schloss sie das Studium als Fachlehrerin ab. Aber die schwere Krankheit hinterliess Spuren bei der einst lebensfreudigen jungen Frau. Seit dem schweren Schicksalsschlag kämpft sie mit seelischen Tiefs. **Unterrichten konnte sie nie:** «Es war einfach zu viel.»

Unterstützung findet die heute 38-Jährige im Bildungs- und Begegnungszentrum (BBZ) in Bern. Dort geniesst sie das kreative Werken mit Speckstein und die freundschaftlichen Beziehungen untereinander. «Der Austausch mit Menschen tut mir gut. **Gerade in der Weihnachtszeit ist das BBZ für mich eine familiäre Insel**.»

Die BBZ des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands SBV ermöglichen eine Tagesstruktur und Gemeinschaft. **Bitte helfen Sie mit einer Weihnachtsspende, dieses wichtige Angebot zu erhalten**. Sie schenken Betroffenen damit Halt und Zuversicht für die Zukunft. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Ich danke Ihnen von Herzen und wünsche Ihnen besinnliche Adventstage!

Remo Kuonen, Präsident SBV

PS: Nur dank Spenden kann der SBV die Bildungs- und Begegnungszentren betreiben. Es sind die einzigen Tagesstätten für blinde und sehbehinderte Menschen in der Schweiz. **Danke für Ihre grosszügige Spende.**

Generalsekretariat, Könizstrasse 23, Postfach, 3001 Bern | 031 390 88 00 | spenderdienst@sbv-fsa.ch | sbv-fsa.ch
Spendenkonto: PC 30-2887-6 | IBAN CH34 0900 0000 3000 2887 6

Angebote in den Bildungs- und Begegnungszentren

Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV betreibt in Bern, Lausanne, Luzern, St. Gallen und Zürich Bildungs- und Begegnungszentren (BBZ). Sie sind beliebte Treffpunkte und bieten Betroffenen die Möglichkeit, neue handwerkliche Fertigkeiten zu lernen. Sensibilisiertes Fachpersonal begleitet die Aktivitäten. Jedes BBZ bietet sein eigenes Programm mit verschiedenen Schwerpunkten.

Gemeinschaft und Integration

In den BBZ lassen sich Kontakte und Freundschaften mit anderen blinden und sehbehinderten Menschen knüpfen und pflegen. Die Gemeinschaft organisiert Anlässe, isst zusammen zu Mittag und tauscht sich aus. Dies schenkt allen Lebenskraft und hilft gegen die Einsamkeit.

Marianne B. kreativ bei der Arbeit im BBZ-Malatelier

Kreatives Arbeiten

Die BBZ verfügen über Ateliers fürs Werken mit unterschiedlichen Materialien wie beispielsweise Holz, Ton, Speckstein, Kerzenwachs, Textilien und Farben. Es wird gefeilt, gewebt, geschliffen, gemalt, gegossen und genäht. Das geschulte Fachpersonal unterstützt bei der Umsetzung, damit aus Plänen greifbare Objekte entstehen.

Ziele und Möglichkeiten

Weiterbildungs- und Kreativkurse sowie die enge Begleitung lassen Betroffene neue Perspektiven entdecken. Handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten werden ohne Zeit- oder Leistungsdruck entwickelt und ausgebaut.

Diese Angebote wären ohne grosszügige Unterstützung von Spenderinnen und Spendern nicht möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto
PC: 30-2887-6 | IBAN: CH34 0900 0000 3000 2887 6

SBV
Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband

Möchten Sie mehr über die Angebote der Bildungs- und Begegnungszentren erfahren? Mehr Infos finden Sie auf den jeweiligen BBZ-Webseiten. Ihre Fragen beantworten wir auch gerne per Mail oder Telefon.

Bildungs- und Begegnungszentren des SBV

BBZ Bern
www.sbv-fsa.ch/bbz/bern
031 381 46 07
zentrum.bern@sbv-fsa.ch

BBZ Lausanne
www.sbv-fsa.ch/fr/cfr/lausanne
021 651 60 66
centre.lausanne@sbv-fsa.ch

BBZ Luzern
www.sbv-fsa.ch/bbz/luzern
041 240 11 24
zentrum.luzern@sbv-fsa.ch

BBZ St. Gallen
www.sbv-fsa.ch/bbz/st-gallen
071 288 60 11
zentrum.stgallen@sbv-fsa.ch

BBZ Zürich
www.sbv-fsa.ch/bbz/zuerich
044 740 27 40
zentrum.zuerich@sbv-fsa.ch

Herzlich willkommen im BBZ: Renato Colombo, Leiter BBZ Bern

Generalsekretariat
Könizstrasse 23, Postfach, 3001 Bern
031 390 88 00 | info@sbv-fsa.ch | sbv-fsa.ch

Gemeinschaft und Weiterbildung

Die Bildungs- und Begegnungszentren des SBV

Franziska K. erklärt Sheila B., wie sie beim Giessen von Kerzen den Docht selber vorbereiten kann. Die Arbeit mit dem heissen Wachs bereitet Sheila B. besonders in der kalten Jahreszeit viel Freude.

Bern, Lausanne, Luzern, St. Gallen, Zürich

Bildung und soziale Integration an fünf Standorten in der Schweiz

Einige blinde und sehbehinderte Menschen können aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation nicht oder nur stark eingeschränkt erwerbstätig sein. Ohne geregelten Tagesablauf und soziale Kontakte drohen Vereinsamung und zusätzliche körperliche oder psychische Probleme. In den Bildungs- und Begegnungszentren (BBZ) des SBV finden betroffene Menschen Halt in der Gemeinschaft, Bildungsmöglichkeiten und eine Tagesstruktur. Es sind die einzigen Tagesstätten, die speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet sind.

SBV

Gemeinschaft leben und mitgestalten

In den BBZ treffen sich blinde und sehbehinderte Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten. Bei gemeinsamen Aktivitäten wie dem Mittagessen übernehmen die Benutzerinnen und Benutzer Verantwortung, tauschen Erfahrungen aus und verarbeiten Erlebnisse. Das fördert die Selbst- und Sozialkompetenz.

Gestalten und Handwerk

Die fünf Bildungs- und Begegnungszentren des SBV bieten blinden und sehbehinderten Menschen gestalterische und handwerkliche Tätigkeiten. Eng begleitet, aber so selbständig wie möglich, gestalten sie Produkte wie Bienenwachskerzen, Specksteinfiguren oder Weihnachtsdekorationen. Die Produkte können Betroffene frei nach ihren Wünschen gestalten und später behalten oder verkaufen.

Handfertigkeiten und räumliche Vorstellung verbessern

Durch die Bearbeitung von Holz, Stein, Wachs und Beton erlernen Betroffene manuelle Fertigkeiten und verbessern ihre Tastsinne. Dadurch können sie Gegenstände besser identifizieren und Risiken wie Hitze, Kälte, scharfe oder spitze Objekte schneller wahrnehmen.

Das gestalterische Arbeiten schult darüber hinaus die räumliche Vorstellungskraft, was die Orientierung und Mobilität erleichtert. Damit tragen die Angebote der BZZ auch zu mehr Selbständigkeit im Alltag bei.

Individuell fördern und begleiten

Der SBV hat die fünf Bildungs- und Begegnungszentren optimal an die Bedürfnisse von Blinden und Sehbehinderten angepasst.
Sie sollen sich leicht zurechtfinden und selbständig an ihren Projekten arbeiten können. Schubladen, Schränke und Hilfsmittel sind in Blindenschrift angeschrieben und alle Gegenstände haben ihren fixen Platz – das erleichtert die Orientierung.

Das Fachpersonal unterstützt nach Bedarf, hilft Stolpersteine zu überwinden und legt mit allen Benutzenden individuelle Ziele fest.

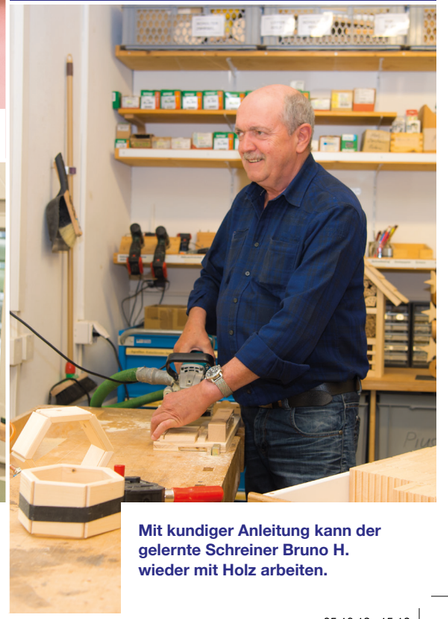
Während Brigitte von W. und Sarah H. in der Werkstatt Specksteinobjekte bearbeiten, stellen Claudia G. und Sheila B. dekorative Stoffrosen her. Eine sehende Mitarbeiterin des BBZ unterstützt die Besucherinnen beispielsweise beim Zuschneiden von Stoffbändern.

Mit geschultem Tastsinn werden dekorative Stoffrosen gefertigt.

Dank Ihrer Spende gibt es Orte, an denen Blinde und Sehbehinderte Gemeinschaft und Unterstützung finden.

Vielen Dank!

Dank der Unterstützung im BBZ kann Monika R. trotz ihrer starken Sehbehinderung nähen.



Mit kundiger Anleitung kann der gelernte Schreiner Bruno H. wieder mit Holz arbeiten.